

3076/AB XXI.GP

Eingelangt am: 15.01.2002

BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Dr. Cap und Genossinnen betreffend Vorruhestandsmodell**, Nr. 3136/J, wie folgt:

Fragen 1 bis 5:

Die Frage nach der Zahl der betroffenen Bediensteten, denen das Vorruhestandsmodell angeboten werden wird, und somit auch die anderen diesbezüglichen Fragen können aus nachstehenden Gründen derzeit noch nicht beantwortet werden:

- Die zukünftigen Organisationsstrukturen meines Ressorts - so etwa hinsichtlich der Neugestaltung der Geschäftseinteilung der Zentralstelle - sind noch nicht (endgültig) abgeklärt.
- Weiters ist nicht absehbar, welche Bediensteten ressortweit von sich aus in den Ruhestand / die Pension gehen oder ihren derzeitigen Arbeitsplatz - etwa im Rahmen eines Ressortwechsels - aufgeben werden.

In der Folge ist dann zu prüfen, ob den Bediensteten, deren Arbeitsplätze auf Dauer aufgelassen werden sollen, nicht doch mindestens gleichwertige Arbeitsplätze zugewiesen werden können.

- Erst am Schluss dieses Prozesses steht die Entscheidung, welchen Bediensteten konkret die Möglichkeit des Vorruhestandsmodells angeboten werden kann.

Frage 6:

In Hinblick auf die großzügige Ausgestaltung des Vorruhestandsmodells hege ich keine Bedenken hinsichtlich dieser Regelung.